

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Amt für Nahverkehr und Straßen	Datum 08.08.2018	Drucksachen-Nr. 2018/158
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Technischer und Umweltausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 17.09.2018
---	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 2.3

Finanzbericht EVU seehäse für das Wirtschaftsjahr 2018 (Stand 30.6.2018)

Sachverhalt

Nach § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäse“ hat die Betriebsleitung den Landrat halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplans zu informieren. Die Betriebsleitung informiert ergänzend den Betriebsausschuss über die wirtschaftliche Lage.

Geschäftsverlauf:

Das Geschäftsjahr 2018 wird sich um etwa 36.400 € schlechter entwickeln als im Wirtschaftsplan vorgesehen. 94.700 € weniger Erträge stehen nur 58.300 € weniger Aufwendungen entgegen. Ursache sind hauptsächlich verminderte Ausgaben im Sanierungsbereich der Infrastruktur. Das Verkehrsministerium (VM) bewilligte auch in diesem Jahr nicht alle vorgesehenen Sanierungen auf der seehäse-Strecke, weshalb die Sanierungsmaßnahmen dieser Entwicklung in Aufwendungen und Erträgen angepasst wurden. Die Betriebskosten für den Schienenverkehr der HzL werden leicht höher sein. Geplant war ein Verlust von 1.257.500 €. Nach derzeitiger Hochrechnung wird ein Verlust von 1.293.900 € erwartet.

Erfolgsplan Erträge:

Nach den Zahlen des ersten Halbjahres und der Hochrechnung auf Jahresende werden etwa 94.700 € weniger Erträge eingenommen. Neben positiven Anpassungen bei den Fahrgelderträgen in kleinem Umfang werden etwa 108.000 € weniger Zuschüsse nach dem LEFG erwartet. Das VM hat weniger Zuschüsse für Sanierungsarbeiten bewilligt.

Die restlichen Erträge werden sich wie geplant entwickeln.

Erfolgsplan Aufwendungen:

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden für die Unterhaltungsarbeiten an der Schienenstrecke etwa 98.300 € weniger benötigt. Da weniger Zuschüsse bewilligt wurden, wurde der Ausschreibungsumfang der Sanierungsarbeiten angepasst. Ein Sanierungs-

stau entsteht dadurch nicht, vielmehr werden die zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlicher eingesetzt.

Aus dem Verkehrsvertrag mit der HzL erwarten wir am Ende etwa 40.000 € (1,2 %) Mehraufwendungen, die durch den vereinbarten Preisindex verursacht sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden wie geplant auch anfallen. Der Zinsaufwand spielt keine Rolle. Die Abschreibungen wurden exakt kalkuliert.

Eine Übersicht über alle Entwicklungen bei den Erträgen und Aufwendungen ist in **Anlage 1** dargestellt.

Vermögensplan:

Der Vermögensplan wird planmäßig vollzogen.

Finanzielle Auswirkungen

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2018 ist mit Ausnahme der geplanten Sanierungsarbeiten an der Strecke weitgehend planmäßig verlaufen. Diesen Verlauf weiterhin unterstellt wird eine Verschlechterung des Betriebsergebnissen von 36.400 € (0,9 %) erwartet.

Anlagen

Anlage 1 – Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahr 30.06.2018